

„Über den Tellerrand hinaus“

Azubis der Firma EICHLER engagieren sich für die Landsberger Tafel

Im Rahmen eines sozialen Projekts haben die Auszubildenden der Firma EICHLER die Landsberger Tafel unterstützt und damit gezeigt, dass Ausbildung mehr ist als nur fachliches Lernen.

Die Idee dazu entstand gemeinsam mit den Auszubildenden, doch die Auszubildenden planten und organisierten das Projekt eigenständig – von der Auswahl der Einrichtung bis zur Einteilung der Teams und der Terminplanung.

An drei Tagen halfen kleine Gruppen aus verschiedenen Ausbildungsberufen vor Ort

beim Sortieren und Ausgeben von Lebensmitteln. Dabei kamen sie mit den Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch und gewannen wertvolle Einblicke in das große ehrenamtliche Engagement und die Bedeutung der Landsberger Tafel für die Menschen in der Region.

Peter Klocker, Vorsitzender der Landsberger Tafel e.V., betonte: „Toll, dass EICHLER den Auszubildenden die Möglichkeit gibt, mal über den Tellerrand hinauszuschauen. Super Idee – und die tatkräftige Unterstützung war noch besser. Sie haben einen tollen Job gemacht.“

Ein besonderes Highlight war die gemeinsame Brotzeit aller Helferinnen und Helfer zum Abschluss jedes Einsatztags – ein Austausch auf Augenhöhe, der für alle in Erinnerung bleiben wird. Die Auszubildenden nahmen aus dem Projekt nicht nur praktische Einblicke mit, sondern auch ein wachsendes Bewusstsein für soziale Verantwortung und den Wert des Miteinanders. Damit beweist die Firma Eichler, dass sie jungen Menschen nicht nur fachliches Können vermittelt, sondern auch Werte wie Teamgeist, Respekt und gesellschaftliches Engagement fördert.



Gemeinsam stark: Die Auszubildenden der Firma Eichler mit Geschäftsführer Thomas Baier (1. v. r.) und Personalleiterin Elke Knieriemen (6. v. l.), Peter Klocker, Vorsitzender Landsberger Tafel (5. v. r.) und Bernhard Steinmaier, stellv. Vorsitzender Landsberger Tafel (6. v. r.).

Audi Quattro Cup 2025 im Golfclub Schloss Igling e.V.

Lukas Spich und Ludwig Ehard sichern sich das Ticket für das Deutschland-Finale.

Der Audi Quattro Cup zählt zu den renommiertesten Amateur-Golfturnierserien weltweit. Zahlreiche Audi-Händler laden ihre Kundinnen und Kunden alljährlich zu diesem besonderen Event ein.

Am 27. Juli 2025 richtete das Autohaus Huttner das Turnier bereits zum 24. Mal im Golfclub Schloss Igling e.V. aus. Bei gutem Golfwetter traten die 54 Spielerinnen und Spieler an, um sich in der Spielform „Vierer mit Auswahldrive“ sportlich zu messen und um einen der begehrten Startplätze für das Deutschland-Finale zu kämpfen. Pünktlich

um 10 Uhr fiel der Startschuss für das Turnier.

Nach einem spannenden Tag auf dem Platz ließen die Teilnehmer:innen den Abend in den stilvollen Schlosstuben Igling ausklingen. Gastgeber Dominik Bek sorgte mit einem stimmungsvollen Ambiente und feinen kulinarischen Highlights für einen gelungenen Abschluss.

Das Autohaus Huttner gratuliert allen Siegerteams herzlich und bedankt sich bei allen Teilnehmer:innen für ihr Engagement. Den Netto-Siegern Lukas Spich und Ludwig Ehard wünschen wir viel Er-

folg beim großen Deutschland-Finale im Treudenberg Resort Hamburg!

Die Gewinner des Audi Quattro Cup im Überblick:

- Brutto-Sieger: Michael Juchem und Stefan Täumel
 Netto-Sieger: 1. Lukas Spich und Ludwig Ehard; 2. Andreas Schulz und Ulf Oebius; 3. Karina Röhrli und Roman Gese
 Longest Drive: Tina Geisenhof und Marco Büchl Carreres
 Nearest-to-the-Pin: Petra Heilrath und Roman Gese



Bild: von links nach rechts: Michael Huttner, Ludwig Ehard, Tina Geisenhof, Ulf Oebius, Andreas Schulz, Petra Heilrath, Marco Büchl Carreres, Karina Röhrli, Roman Gese, Stefan Täumel, Michael Juchem

Kreativität trifft Handwerk

Auszubildende präsentieren ihre Gesellenstücke!

Rund 20 Gesellenstücke wurde am 19. und 20. Juli im Schulgebäude der Berufsschule Landsberg ausgestellt. Jedes Werk erzählt seine eigene Geschichte und spiegelt nicht nur technisches Können, sondern auch persönliche Ideen und handwerkliches Herzblut wider.

Die Ausstellung bietet nicht nur Inspiration für Möbelbegeisterte, sondern auch einen Einblick in die dreijährige Ausbildung.

Neben klassischer Handarbeit lernen die Auszubildenden auch den Umgang mit modernen Maschinen, CAD-Programmen und nachhaltigen Materialien. Viele von ihnen wollen nach der Gesellenprüfung noch den Meis-

tertitel oder sogar ein Studium anstreben.

Auch dieses Jahr wurden die besten Stücke im Rahmen des Wettbewerbs „Die Gute Form“ ausgezeichnet. Ziel ist es, das gestalterische Bewusstsein junger Schreinerinnen und Schreiner zu fördern.

Bewertet wurden die Arbeiten von einer Jury aus einem Architekten, einer Innengestalterin und einem Schreinermeister in Ruhestand. Besonderer Wert wurde dabei auf gestalterische Qualität, technische Umsetzung und den praktischen Nutzen gelegt.

Den ersten Platz belegte ein Babykorb „Sweet Cherry“ von Vreni Häuserer (Schreinerei

Ostner), auf Platz zwei landete das Gewürzregal von Felix Lechner (Schreinerei Dosch) Dicht gefolgt von einem Servierwagen „Rollende Raffinesse“ von Enya Heldt (Holz-anstalt Hähr).

Aber auch drei Belobigungen wurden ausgesprochen: Lukas Müller für seinen Schreibtisch (3C-Carbon), Paula Heilrath für Ihren Beistelltisch (Schreinerei Straus) und Michael Holl für seinen Sekretär (Schreinerei Zeit).

Innungsoberrmeister Dietmar Kreitner bedankt sich, bei der Siegerehrung für die gute Zusammenarbeit, bei den Ausbildungsbetrieben und den Berufsschullehrern, die einen großen Anteil am Bestehen der Gesellenprüfung haben.



„Handwerk hat Goldenen Boden“ Foto von links: Enya Heldt, Felix Lechner, Vreni Häuserer, Markus Wasserle (Kreishandwerksmeister), Luisa Dredschneijder (Stellvertreterin), Dietmar Kreitner (Obermeister) Clemens Buck und Hans-Werner Straus (Schreinerin)

Ein Grund zum Feiern & Helfen

30 Jahre Sparkassen-Geschäftsstelle in der Landsberger Lechwiesenstraße

Seit drei Jahrzehnten ist die Sparkassen-Geschäftsstelle im Landsberger Industriegebiet eine verlässliche Anlaufstelle für ihre Kundinnen und Kunden. Ob für die schnelle Bargeldversorgung, fundierte Finanzberatung oder persönliche Betreuung rund ums Konto. Dieses Jubiläum nahm die Sparkasse Landsberg-Dießen kürzlich zum Anlass, gemeinsam mit Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitenden zu feiern und zugleich Gutes zu tun.

Im Rahmen des Jubiläums überreichte die Sparkasse auch eine Spende in Höhe von 500

Euro an die benachbarte Kinderkrippe „Lechwichtel“. Die Freude bei den kleinen Krippenkindern und dem Betreuungsteam war groß. Dank der Unterstützung können neue Outdoor-Sitzgelegenheiten für das Außengelände angeschafft werden. „Gerade im Sommer spielt sich ein großer Teil des Kita-Alltags draußen ab. Da sind kindgerechte, robuste Sitzmöglichkeiten Gold wert“, so die neue Krippenleiterin Zykline Treutlein.

Auch Geschäftsstellenleiter Michael Beran freut sich über das doppelte Jubiläumsglück: „30

Jahre in der Landsberger Lechwiesenstraße, das ist für uns nicht nur ein Grund zur Freude, sondern auch ein Zeichen der engen Verbundenheit mit unseren Kundinnen und Kunden vor Ort. Mit der Spende an die Lechwichtel wollen wir diese Verbundenheit sichtbar machen und den Jüngsten in unserer Nachbarschaft eine kleine Freude bereiten.“

Die Sparkasse Landsberg-Dießen bedankt sich herzlich bei allen Kundinnen und Kunden für ihre langjährige Treue und blickt voller Freude auf die kommenden Jahre.

Brutal schöner Dank

5 Jahre oevermann & oevermann

Landsberg am Lech – Erst vor 10 Monaten feierte die Kommunikationsagentur oevermann & oevermann die Erweiterung ihrer Räume mitten in der Altstadt auf 20 Kreativarbeitsplätze. Nun knallten zum 5-jährigen Jubiläum die Korken – standesgemäß mit dem eigens entwickelten Crémant-Label „BRUTAL SCHOEN“. In ihrer Ansprache betonten Jascha und Stefan Oevermann die Bedeutung des Teams und stellten drei neu hinzugekommene Partner vor: „Ohne euch wären wir nicht da, wo wir heute sind.“ Allgemeines Fazit: „Die nächsten fünf Jahre können kommen.“



Fotos: Viktor Schwenk